

2. / VIII, 1917.

168

### Notwendiges Verbot des Räucherens von Gänsebrüsten und Gänsefilets.

Aus G ü t r o w wird uns zu unsrer Mittheilung in Nr. 205 B des Hamburger Fremdenblattes über die Notwendigkeit eines Verbotes des Räucherens von Gänsebrüsten und Gänsefilets geschrieben:

In verschiedenen Zeitungen wird ein Verbot der Herstellung von Spickgänsen in angeblichem Interesse der Stadtbewohner befürwortet, da diesen lediglich an dem Verzehr frischer Gänse gelegen sein könne. Es ist aber gerade das Gegentheil der Fall. Als Braten, geschmort oder auch in anderer Zubereitung genossen zu werden, eignen sich nur magere oder leicht angefleischte (Stoppel-) Gänse. Fette oder halb-fette Gänse sind zum Braten überall nicht geeignet, sondern nur zur Herstellung von Spickgänsen aus der Brust, zum Einpöckeln oder Ein-kochen als Gänseweissbrot des übrigen Fleisches der Gans, während die Leber als Leberwurst oder als Pastete verwendet wird. Diese Verwendung ist weit vorteilhafter, als die als Bratgans, schon weil sie für längere Zeit vorhält. Die Spickgans ist die beste Verwendung der Gänsebrust, gerade wie der fette Räucher-schinken weit länger vorhält, als in Gestalt eines Schweinebratens. Die Mästung der Gans bringt daneben noch in Gestalt von viel Gänse-schmalz eine sehr geschätzte Fettzulage.

Es wäre unrichtig, die Herstellung von Spickgänsen zu verbieten. Die Reichsfleischstelle hat auch offenbar gar nicht die Absicht. Denn der Höchstpreis für magere Gänse (bis zu 8 bis 9 Pfund) ist mit 19 Mark so niedrig bemessen, daß sich deren Mästung zu leidlich fetten Gän-sen (von etwa 11 Pfund aufwärts) schon lohnt. Weil dafür 4,25 M. als äußerster Preis zu-gelassen sind. Sie strebt also mit Recht die Mästung der Gänse und damit die Herstellung von Spickbrüsten an. Da solche Verwertung vorteilhafter ist, werden Gänse in diesem Zu-stande leichter in die Stadt gelangen, denn als magere Bratengänse. Die Mästung erfordert nicht notwendig die Fütterung mit Gerste, Pferdebohnen und Möhren genügen durchaus. Freilich sollte man nicht nur die Gänse im Ganzen, sondern auch die daraus hergestellten Spickbrüste usw. mit Höchstpreisen bedenken, aber nur nicht mit zu niedrig gestellten, die die Ware vom Markte verschleppen und dem Schleich-handel zuführen."